

In Nebobongo im Ostkongo fördert das Difäm die Ausbildung von Krankenpflegerinnen und Krankenpflegern. Diese wiederum gehen in die Schulen und klären auf: „Sexualität, HIV und Aids sind Tabus. Wenn wir nicht darüber sprechen, wer dann?“

www.difaem.de

So arbeitet das Difäm

Seit vielen Jahren arbeitet das Difäm mit kirchlichen Partnern weltweit zusammen. Wir beraten und begleiten Projekte, unterstützen bei der Ausstattung von Gesundheitsstationen, fördern die Verfügbarkeit von Medikamenten und die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal. Unser besonderes Augenmerk liegt auf dem guten Zugang zu Gesundheitsversorgung vor allem in benachteiligten Regionen und der Gesundheit von Frauen und Kindern.

Helfen Sie mit! So tragen Sie dazu bei, dass Menschen weltweit gesund werden und bleiben können:

Mit 30 Euro

können 30 Kinder gegen Malaria behandelt werden.

50 Euro

finanzieren die Ausbildung einer Hebamme für einen Monat.

200 Euro

helfen uns, die regelmäßige Zahlung von Gehältern zu sichern, damit Fachpersonal vor Ort bleibt.

Das Difäm – Gesundheit in der Einen Welt

Das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. setzt sich seit über 100 Jahren für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor allem in wirtschaftlich armen Ländern und Regionen ein. Das Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus gGmbH in Tübingen und ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.



Gesundheit

gerecht gestalten –

Gesundheitssysteme stärken



Instabile Gesundheitssysteme

Zum Beispiel Malawi:

Als Maxwell aus Malawi mit vier Jahren an Malaria erkrankt, trägt ihn seine Mutter Judith auf dem Rücken über neun Kilometer zur nächsten Dorfklunik: „Als wir schließlich ankamen, war der einzige Gesundheitshelfer nicht da. Er hatte seinen Posten kurzerhand verlassen, weil das Dorf ihm keine Wohnung stellen konnte. Für uns ist das wie eine Strafe.“

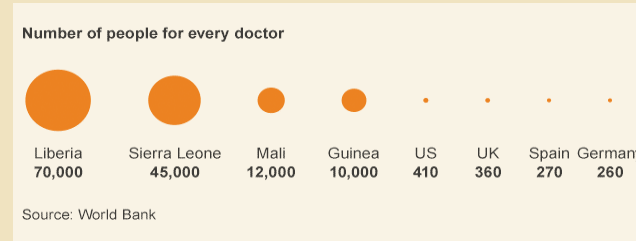
Zum Beispiel Westafrika:

Während die Welt in Westafrika Ebola bekämpft hat, sind gleichzeitig in der Region ca. 12.000 Kinder an Malaria gestorben. In einem überforderten Gesundheitssystem konnten sie keine Hilfe bekommen. Gleichzeitig haben rund 500 Gesundheitsmitarbeitende die Epidemie nicht überlebt. Das Gesundheitssystem muss nun neu aufgebaut werden.



Gesundheit gerecht gestalten

Gesundheit ist weltweit ungerecht verteilt. In Liberia muss ein Arzt durchschnittlich 70.000 Menschen versorgen, in Deutschland sind es nur 260. An vielen Orten der Welt bleiben Menschen ohne medizinische Versorgung: Weil es nicht genügend ausgebildetes Personal gibt, weil die Wege zu weit und beschwerlich sind oder die Behandlung zu teuer; oder weil das Gesundheitssystem zusammengebrochen ist.



Das Difäm stärkt Gesundheitssysteme

Damit alle Menschen eines Landes gesund bleiben oder werden, setzt sich das Difäm ein für:

- Genügend gut ausgebildete **medizinische Fachkräfte** auch in schwer zugänglichen und unattraktiven Regionen.
- Eine flächendeckende Versorgung mit wirksamen **Medikamenten und Diagnostika**.
- Eine **gute Infrastruktur** von Krankenhäusern und Gesundheitsstationen sowie Krankentransport-Möglichkeiten.
- **Ausreichende Finanzierung** durch staatliche Maßnahmen, Versicherungen u.ä.
- **Aktive Beteiligung der Bevölkerung** an der Verbesserung ihrer Gesundheitsversorgung.

Spendenkonto
Stichwort:
Gesundheit

Evangelische Bank eG
IBAN DE36 5206 0410 0000 4066 60
BIC GENODEF1EK1

Difäm – Deutsches Institut für
Ärztliche Mission e.V.
Mohlstr. 26
72074 Tübingen

Telefon: 07071/70940-17
Fax: 07071/70940-39
E-Mail: info@difaem.de
www.difaem.de

SEPA-Überweisung/Zahlschein

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
BIC
Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. – Difäm

IBAN
DE36 5206 0410 0000 4066 60

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent
ggf. Stichwort
„Gesundheit“

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE
06

Unterschrift(en)
Datum

Das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. ist wegen Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke nach dem letzten Freistellungsbescheid bzw. nach Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Tübingen vom 11.12.2013 für das Jahr 2012 St.Nr. 86166/20255 nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Bis 200 Euro gilt für die Vorlage beim Finanzamt der Kontoauszug. Wir senden Ihnen trotzdem gerne eine Spendenbescheinigung zu. Bitte vergessen Sie dafür nicht, uns Ihre Adresse mitzuteilen.

